

## Fragebogen zu Praktika / Praxisprojekten Rahmen des Studiums Musikwissenschaft / Musikpädagogik

Dieser Fragebogen dient dazu, die eigenen Erfahrungen bei einem Praktikum / einem Praxisprojekt an andere Studierende weiter zu geben. In der Zusammenarbeit vieler Studierender der Musikwissenschaft und der Musikpädagogik soll eine große Sammlung an Eindrücken aus der Berufspraxis entstehen. Dies soll allen Studierenden zugänglich gemacht werden und so helfen, einen Überblick über die Berufsfelder und neue Ideen für konkrete berufliche Möglichkeiten zu erlangen. Auch haben angehende Praktikanten anhand der Information die Möglichkeit, sich schon im Voraus ein konkretes Bild über eine mögliche Praktikumstätigkeit zu machen.

Bitte fülle den Fragebogen daher möglichst vollständig und sachlich aus und schicke ihn an:  
**fsi.musikforschung@gmail.com**

Namen (optional): Martin Breher	Datum: August 2015
Studienfach/ Fachkombination; Bachelor/Master: MA MuWi 120	Fachsemester: 2
Wo hast du das Praktikum/ Praxisprojekt gemacht? (Einrichtung / Ort) ZDF Redaktion Kultur Berlin	
Wie ist diese Einrichtung aufgebaut? (Mitarbeiterzahl / Abteilungen / Aufgabenfelder) ZDF Hauptstadtstudio: ziemlich groß; Kultur Berlin: geschätzt ca. 30 Redakteure (also ohne Kamera, Ton, Technik, usw.); Aufgaben: Gestaltung der Sendungen "Aspekte" und "Das blaue Sofa", Zulieferung von Material für die Sendung "Kulturzeit" (3sat) sowie für Nachrichten	
Wann und wie lange hast du das Praktikum / Praxisprojekt gemacht? 01/2014 - 03/2014 (2 Monate)	
Was hast du in dem Praktikum / Praxisprojekt gemacht? Was waren deine Hauptaufgaben? Materialrecherche, Erstellen von Storyboards für Beiträge, Themenrecherche und Einbringen von Themenvorschlägen, Interviews führen, Interviews transkribieren, teilweise auch selber filmen und schneiden	
Wie sah ein typischer Arbeitstag aus? Beginn 9:00 Uhr, dann Zeitungslektüre für Themenfindung, 10:00 Schaltkonferenz mit Mainz für Kulturzeit-Themenplanung, danach sonstige Arbeiten	
Was hast du dabei gelernt? Aufbau und Ablauf einer Fernsehsendung im Studio und im Ü-Wagen (Berlinale-Live-Sendung), Videobeiträge erstellen (Planung, Archivrecherche, Interviews führen, Filmen)	
Wie eigenständig durftest du arbeiten? <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <span style="margin-right: 10px;">1</span> <span style="margin-right: 10px;">2</span> <span style="margin-right: 10px;">3</span> <span style="margin-right: 10px;">4</span> <span style="margin-right: 10px;">5</span> </div> Überhaupt nicht eigenständig <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> sehr eigenständig	

Wie gut wurdest du betreut und bei Fragen unterstützt?

1 2 3 4 5  
sehr schlecht      sehr gut

Wie gut war das Arbeitsklima?

1 2 3 4 5  
sehr schlecht      sehr gut

Wurde das Praktikum vergütet?

Nein  Unterkunft wurde gestellt  Essen wurde gestellt  Bezahlung  
 Sonstiges:

Handelte es sich um ein Pflichtpraktikum?

Ja  Nein

Wie würdest du das Praktikum/Praxisprojekt insgesamt bewerten?

1 2 3 4 5  
sehr schlecht      sehr gut

Würdest du das Praktikum weiterempfehlen?

Ja  Nein  Kommt drauf an

Was hat dir geholfen, diesen Praktikumsplatz/Projektplatz zu erhalten? (z.B. Vorerfahrungen, Seminare, andere Praktika, Kontakte)

Idee durch Career Service der Universität, dort auch Beratung bei der Bewerbung (Bewerbungsmappen-Check); eigentlich keine Vorerfahrung

Welche Schritte würdest du Studierenden empfehlen, die sich für ein ähnliches Praktikum/ Praxisprojekt interessieren?

Eventuell erst Kontakt mit der Redaktion aufnehmen, dann förmlich bewerben (siehe Homepage zdf.de), Bewerbungsmappen-Check beim Career Service ist auch sehr nützlich

Weitere Tipps und Anmerkungen:

Musikbezug war nicht so stark wie in einer Musikredaktion (siehe BR-KLASSIK / U21 oder Klassik Radio / Musikredaktion), da Kultur Berlin eine Kulturredaktion ist und die relevanten Musikthemen teilweise begrenzt sind; wenn man sich für Kultur und Medien interessiert aber voll zu empfehlen.

Angabe der eigenen Kontaktdaten für Nachfragen (freiwillig)

martin.breher@gmail.com oder persönlich nachfragen (oder Facebook)